Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 24

Artikel: Akademische Nachrichten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467752

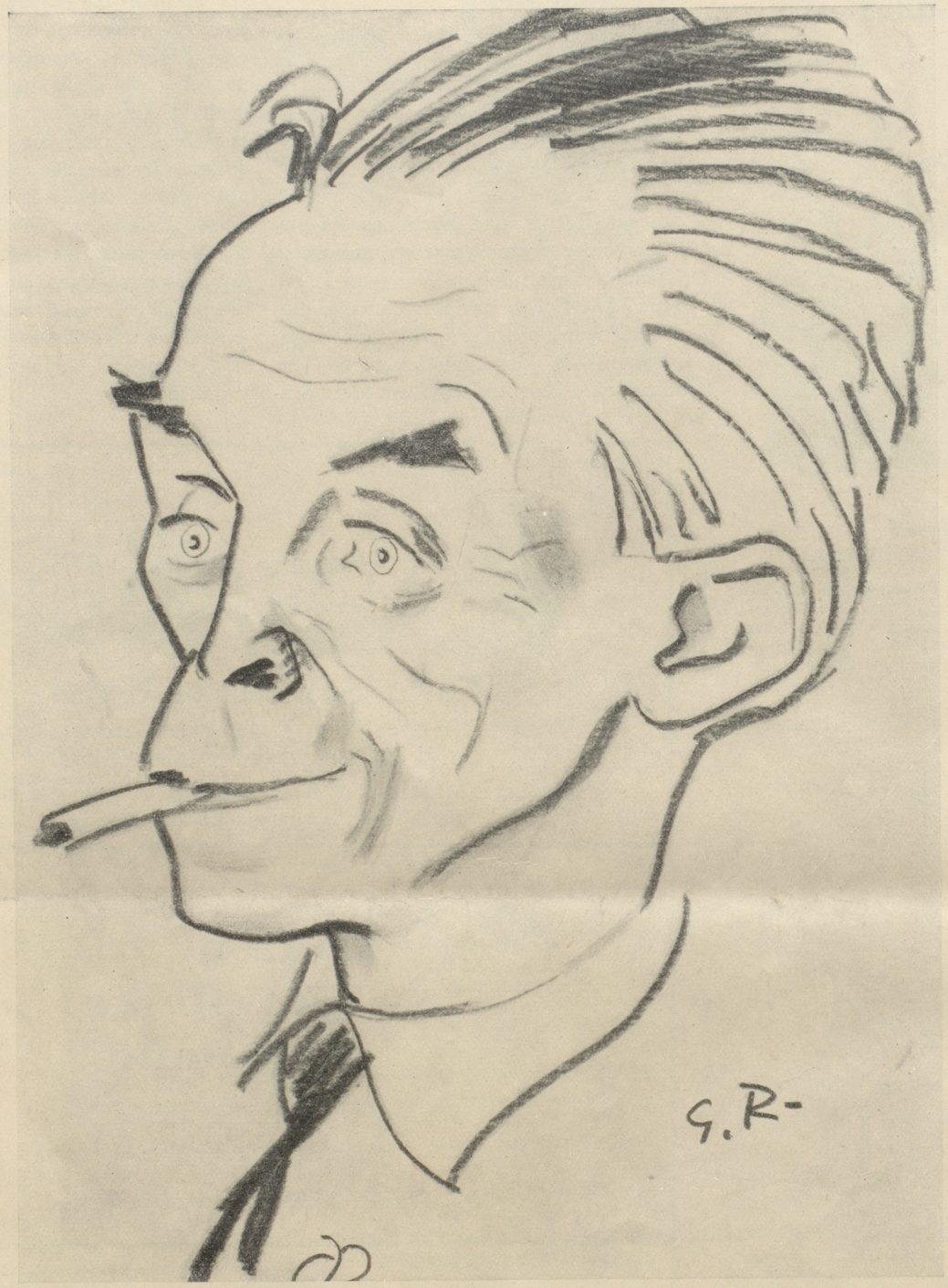
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gr. Rabinovitch

Unser Mitarbeiter Hugo Laubi, Zürich

Akademische Nachrichten

Die Vorlesung über deutsche Literatur an der Universität B. wird auch von der Tochter des bekannten Schriftstellers Be. besucht. Diese glaubt sich dazu berufen, während des Vortrags des Professors fortwährend Einwendungen machen zu müssen. Der Professor hat deshalb eine furchtbare Wut auf sie. Eines Tages fehlt das Fräulein. Der Professor kann es nicht unterlassen, seine Genugtuung darüber auszudrücken. Ironisch meint er: «Bis vor kurzem hielt ich immer ‚die Stadt des Westens' für das schlechteste Werk des Be. Seit ich aber seine Tochter kenne, habe ich meine Meinung geändert.» niep

FLIMS HOTEL Segnes u. Post
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
Hans Müller, Direktor

Wiener Café
Bern